



**StudentInnenschaft der Universität Bern (SUB)**

**Vorstand**

Lerchenweg 32  
CH-3012 Bern

Telefon 031 631 54 11

[vorstand@sub.unibe.ch](mailto:vorstand@sub.unibe.ch)  
<http://www.sub.unibe.ch>

## Rechenschaftsbericht des Vorstands

StudentInnenschaft der Universität Bern (SUB)

Für das politische Jahr 2017

Mai 2017 – April 2018

In diesem Bericht legt der Vorstand der SUB Rechenschaft über seine Arbeit im politischen Jahr 2017 ab. Das politische Jahr 2017 umfasst den Zeitraum von Mai 2017 bis April 2018. Die Berichte zu den einzelnen Ressorts werden durch einen Bericht des Gesamtvorstandes ergänzt, welcher die wichtigsten Tätigkeiten des Gesamtvorstandes sowie die Personalsituation aufzeigen soll. Ebenso wird Rechenschaft zu den einzelnen Jahreszielen abgelegt.

Der Vorstand beantragt hiermit die Verabschiedung des vorliegenden Rechenschaftsberichtes.

Für Fragen und weitere Informationen steht der Vorstand jederzeit zur Verfügung.

## Inhalt

1	Einleitung .....	1
2	Rechenschaftsbericht des Gesamtvorstands .....	2
3	Jahresziele .....	3
4	Rechenschaftsberichte der Ressorts .....	6
4.1	Ressort Nationale Hochschulpolitik .....	6
4.2	Ressort Kantonale Hochschulpolitik .....	7
4.3	Ressort Universitäre Hochschulpolitik .....	8
4.4	Ressort Soziales .....	9
4.5	Ressort Gleichstellung .....	10
4.6	Ressort Fachschaften, Fakultäten und Gruppierungen .....	12
4.7	Ressort Internationales .....	13
4.8	Ressort Dienstleistungen .....	14
4.9	Ressort Kultur .....	16
4.10	Ressort Information .....	17
4.11	Kommunikation .....	17
4.12	Finanzen .....	17
4.13	Ressort Rechtliches .....	19
4.14	Ressort Personal .....	20
5	Weitere Zuständigkeiten und Einsitze in Gremien .....	20
5.1	Zuständigkeiten .....	21
5.2	Gremien .....	22

# 1 Einleitung

In diesem Bericht legt der Vorstand Rechenschaft über seine Tätigkeit in Bezug auf die Jahresschwerpunkte und die laufenden Geschäfte im politischen Jahr 2017 ab.

In der Zusammensetzung des Vorstandes gab es einige Veränderungen. Simone Herpich trat im Juni 2017 vom Vorstand zurück. Ihr Amt übernahm Marco Wyss. Danach folgte eine längere Zeit ohne Wechsel, bis Carole Klopstein im Dezember 2017 ihr Mandat niederlegte. Ihre Nachfolgerin ist Noémie Lanz. Im März 2018 gab Pia Portmann ihren Rücktritt. Seither ist Valentina Achermann im Amt.

Um die Vorstandswechsel übersichtlich darzustellen, wurde dazu eine Tabelle erstellt:

## *Mai 2017*

Rücktritt	Eintritt	Namen	Ressort
-	-	Fabienne Hitz	Finanzen, Personal
		Simone Herpich	Fachschaften, Fakultäten und Gruppierungen, Internationales
		Fabienne Kriesi	Soziales, Personal
		Carole Klopstein	Kantonale Hochschulpolitik, universitäre Hochschulpolitik, Kommunikation
		Pia Portmann	Gleichstellung, Information, Kommunikation
		Jochen Tempelmann	Nationale Hochschulpolitik, Kultur
		Tobias Vögeli	Dienstleistungen, Rechtliches

## *Juni 2017*

Rücktritt	Eintritt	Namen	Ressort
Simone Herpich	Marco Wyss	Fabienne Hitz	Finanzen, Personal
		Fabienne Kriesi	Soziales, Personal
		Carole Klopstein	Kantonale Hochschulpolitik, universitäre Hochschulpolitik, Kommunikation
		Pia Portmann	Gleichstellung, Information, Kommunikation
		Jochen Tempelmann	Nationale Hochschulpolitik, Kultur
		Tobias Vögeli	Dienstleistungen, Rechtliches
		Marco Wyss	Fachschaften, Fakultäten und Gruppierungen, Internationales

## *Dezember 2017*

Rücktritt	Eintritt	Namen	Ressort
-----------	----------	-------	---------

Carole Klopstein	Noémie Lanz	Fabienne Hitz	Finanzen, Personal
		Fabienne Kriesi	Soziales, Personal
		Pia Portmann	Gleichstellung, Information, Kommunikation
		Jochen Tempelmann	Nationale Hochschulpolitik, Kultur
		Tobias Vögeli	Dienstleistungen, Rechtliches
		Marco Wyss	Fachschaften, Fakultäten und Gruppierungen, Internationales
		Noémie Lanz	Kantonale Hochschulpolitik, universitäre Hochschulpolitik, Kommunikation

### März 2018

Rücktritt	Eintritt	Namen	Ressort
Pia Portmann	Valentina Achermann	Fabienne Hitz	Finanzen, Personal
		Fabienne Kriesi	Soziales, Personal
		Jochen Tempelmann	Nationale Hochschulpolitik, Kultur
		Tobias Vögeli	Dienstleistungen, Rechtliches
		Marco Wyss	Fachschaften, Fakultäten und Gruppierungen, Internationales
		Noémie Lanz	Kantonale Hochschulpolitik, universitäre Hochschulpolitik, Kommunikation
		Valentina Achermann	Gleichstellung, Kommunikation

Im folgenden Abschnitt wird nun der Rechenschaftsbericht des gesamten SUB-Vorstandes vorgestellt. Anschliessend werden die Jahresziele behandelt. Am Ende folgen die Rechenschaftsberichte zu den einzelnen Ressorts sowie zu den weiteren Zuständigkeiten und Gremien.

## 2 Rechenschaftsbericht des Gesamtvorstands

### *Der Vorstand als operatives und ausführendes Organ der SUB*

Der gesamte Vorstand hat nach bestem Wissen und Gewissen seine Funktion als operative Leitung und ausführendes Organ der SUB wahrgenommen. In den wöchentlichen Vorstandssitzungen hat er die anfallenden Geschäfte der SUB besprochen und beschlossen. In der täglichen Geschäftsführung war der Vorstand immer bemüht, zum Wohl der SUB und insbesondere zum Wohl der Studierenden zu entscheiden. In seiner Funktion als Exekutive war der Vorstand zuständig für die Umsetzung der Entscheide und Vorgaben des StudentInnenrats und versuchte diese zu dessen Zufriedenheit umzusetzen.

*Politische Vertretung der Studierenden der Universität Bern*

Der Vorstand bemüht sich um intensiven Kontakt mit den Institutionen der Universität und des Kantons Bern und versucht sich in diesem Sinne für die Interessen der Studierenden einzusetzen. Zu nennen ist hier insbesondere das Lobbying in Form von Gesprächen mit der Universitätsleitung und der Erziehungsdirektion, der Einsitz in verschiedene universitäre Kommissionen und den Senat oder der alltägliche Kontakt mit diversen Verwaltungsstellen. Zusätzlich nimmt der Vorstand als Anlaufstelle für die Anliegen der Studierenden deren Interessen wahr und vertritt sie in allen Aufgabenbereichen. Zudem ist die SUB als Teil des VSS auch auf nationaler Ebene politisch aktiv. Die SUB und deren Vorstand sehen es als ihre Hauptaufgabe, hochschulpolitische Massnahmen zu Gunsten der Studierenden zu beeinflussen und haben dies nach bestem Gewissen versucht umzusetzen.

*Personalsituation der SUB*

Zwischen Mai 2017 und April 2018 wurden folgende Stellen neu besetzt:

- Projektverantwortliche\_r Umfrage (befristet bis Dezember 2017)
- Mitarbeiter\_in Sekretariat
- Mitarbeiter\_in Fachschaftssekretariat und Offener Hörsaal
- Archivar\_in
- Redaktion SUB-Seiten bsz
- Administrative Hilfskraft des Sozialfonds
- Unifestival Koordinator\_in
- Womentoring Koordinator\_in

Zurzeit sind 18 Personen bei der SUB angestellt. Der Vorstand bedankt sich bei allen Mitarbeitenden für die gute Zusammenarbeit. Momentan sind im Sekretariat vier Personen angestellt, die 70%-Stelle wurde temporär (6 Monate) auf ein 30%- und 40%-Pensum aufgeteilt.

### 3 Jahresziele

In diesem Kapitel wird Rechenschaft über die zu Beginn des politischen Jahres gesetzten Jahresziele abgelegt. Die ursprünglichen Jahresziele sind auf der SUB-Homepage abrufbar.

Ziel	Zuständigkeit	Stand	Kommentar
Wissenstransfer bei Vorstandswechseln	Alle	laufend	Der Vorstand hat beschlossen, dass die Informationsdossiers jeweils zur Amtsübergabe erstellt werden. Die zurückgetretenen Vorstandsmitglieder haben dies bereits getan.

Übersetzung der SUB-Homepage	FK	erfüllt	Die Übersetzungen wurden von einer Übersetzungsfirma vorgenommen und werden bis Mitte April aufgeschaltet.
Erfolgreiche Durchführung der Umfrage	CK	erfüllt	Die grosse SUB-Umfrage wurde mit dem Abschlussbericht, welcher dem StudentInnenrat am 30.01.18 geschickt wurde, abgeschlossen. Mit über 4'000 Teilnehmenden wurde das Ziel der zu erreichenden 2'000 Studierenden weit übertroffen, entsprechend aussagekräftig sind die Resultate. Die Zusammenarbeit mit der extra dafür eingestellten Person hat gut funktioniert, es gab während des ganzen Projektes keine einzige Panne. Die Daten wurden in einem Format zusammengetragen, welches eine weitere (statistische) Analyse ermöglicht. Weiter dient sie der genauen Auswertung der Bedürfnisse von Studierenden in Bezug auf die allgemeine Wohnsituation. Diese Ergebnisse werden massgebend in die weitere Planungsarbeit einfließen.
Nationale Vernetzung	JT	erfüllt	Es wurden Vernetzungstreffen mit VSBFH, VSUZH und VSETH abgehalten – jeweils vor der Delegiertenversammlung des VSS. Die Treffen wurden von beiden Seiten als äusserst gewinnbringend angesehen und wurden institutionalisiert.
Studentisches Wohnen	CK, NL	Laufend bis 2024	Zusammen mit der BGAare arbeitet die SUB an einer Projekteingabe für das Mittel- und Viererfeld. Es besteht ein enger Austausch zwischen den verantwortlichen Vorstandspersonen und der Geschäftsleitung der BGAare. Zudem konnte bereits ein erstes allgemeines Konzept im Sommer/Herbst 2017 realisiert werden. In regelmässigen Sitzungen wurden einerseits die politische Strategie und andererseits die baulichen Grundanforderungen geklärt. Ziel ist dabei die Schaffung von Wohnraum für WGs. Mit einem solchen Angebot würde die SUB eine

			<p>neue Dienstleistung zur Verfügung stellen können, welche ideal auf die Bedürfnisse der Studierenden angepasst ist.</p> <p>Momentan wird bei geeigneten Stellen für das Anliegen lobbyiert und in Zusammenarbeit mit der BGAare werden die Anforderungen an die WGs weiter konkretisiert.</p>
Sensibilisierung Podcasts	CK, NL	teilweise erfüllt	<p>Der SUB-Vorstand hat sich im Sommer 2017 vorgenommen, eine Kampagne zu Gunsten von mehr Podcasts zu realisieren. Erste Schritte dafür wurden bereits im Januar/Februar 2017 gemacht: Ein entsprechendes Argumentarium für die Fachschaften wurde erarbeitet. Es ist geplant, im April 2018 eine Petition mit der Forderung „Podcasts für alle Vorlesungen mit mehr als 50 Teilnehmenden“ zu lancieren. Momentan wird abgeklärt, ob die Fachschaften die Petition unterstützen würden. Sollte dies nicht der Fall sein, würde die Petition nicht lanciert werden.</p>
SUB KiStE	PP	erfüllt	<p>Wie geplant, haben bisher zwei Austauschtreffen für Eltern stattgefunden. Eine materielle SUB KiStE gibt es nun bereits im SUB Häuschen und an der UniS. Die SUB KiStE ist auf der Gleichstellungsseite der Uni aufgeführt und wurde in der Kommission für Gleichstellung mehrmals beworben. Obwohl die SUB KiStE erst vor einem Jahr gegründet wurde, kennen sie bereits 28% der studierenden Eltern.</p>
Langfristige Finanzierung des Projekts OH	MW	teilweise erfüllt	<p>Es wurde ein Konzept zur Finanzierung erarbeitet. Zurzeit wird es umgesetzt. Als erstes wird ein Antrag an die Universitätsleitung verfasst.</p>
Überarbeitung Reglemente	TV	Laufend bis Ende 2018	<p>Durch das Prüfungsgate ist dieses Ziel noch nicht so weit fortgeschritten, wie gewünscht. Je nach Verlauf des Prüfungsgates, sollte es jedoch dennoch möglich sein bis Ende 2018 die Überarbeitung abgeschlossen zu haben.</p>



## 4 Rechenschaftsberichte der Ressorts

### 4.1 Ressort Nationale Hochschulpolitik

Jochen Tempelmann: Mai 2017 – April 2018

#### *Delegiertenversammlung des VSS*

Das verantwortliche Vorstandsmitglied hat die Teilnahme an der 169. und 170. Delegiertenversammlung des VSS koordiniert. Die Koordination beinhaltet das Durchführen von Vorbereitungssitzungen, das Verfassen von Anträgen, Absprachen mit anderen Sektionen im Vorfeld (siehe Jahresziel) und während der DV sowie die Wortführung der SUB-Delegation während der DV. Zum Zeitpunkt der Abgabe dieses Berichts läuft die Vorbereitung der 171. Delegiertenversammlung.

#### *Sektionsrat*

Der Ressortinhaber vertrat die SUB im Sektionsrat, der «kleinen Legislative» des VSS, der sich einmal monatlich trifft, um dringende und laufende Geschäfte zu genehmigen, die keinen Aufschub zur DV zulassen. Die SUB konnte ihren Sitz durchgehend besetzt halten, bei Ferien des Ressortverantwortlichen übernahm ein SUB-Vorstandsmitglied die Vertretung. Bei heiklen Fragen hielt der Ressortverantwortliche Rücksprache mit dem SUB-Vorstand, ansonsten wurde die Meinung der SUB nach bestem Gewissen vertreten. Ferner dienten die Sektionsrats-Sitzungen der Vernetzung der SUB mit den anderen VSS-Sektionen.

#### *Vorsitz der VSS-HoPoKo*

Der Ressortinhaber hat zu Beginn des politischen Jahres den Vorsitz der hochschulpolitischen Kommission des VSS übernommen. Die Aufgaben, die diesbezüglich übernommen wurden, waren unter anderem das Einberufen und Leiten der Kommissionssitzungen, die Vertretung der HoPoKo nach aussen und die Mitarbeit an Papieren, Positionen und Kampagnen, die von der HoPoKo organisiert wurden. Insbesondere hat sich die Kommission mit zwei Anträgen für die 170. DV beschäftigt, in denen eine Definition von Hochschulpolitik für den VSS entworfen wurde. In diesen Anträgen konnte die Position der SUB sowohl Kommissionsintern als auch an der DV massgeblich einfließen.

#### *Weitere Aktivitäten in der nationalen Hochschulpolitik*

Die Arbeit im Ressort umfasste ferner die Teilnahme an VSS-Veranstaltungen wie der VSS-Retraite im Herbst 2017, den Sitzungen der VSS-Kommissionsleitungen und die Anwesenheit an Podiumsdiskussionen des VSS. Aufgrund der verhältnismässig langen Aktivität beim VSS (diese begann bereits vor der Wahl in den Vorstand) wurde der Ressortverantwortliche immer wieder bei informellen Absprachen, verbandsinternen Diskussionen oder beim Verfassen von Stellungnahmen oder Medienmitteilungen miteinbezogen. Die Vernetzung innerhalb des Verbands ist äusserst gut und der Position der SUB konnte mehr Gewicht verliehen werden. Inputs aus dem Bereich der nationalen Hochschulpolitik wurden in die Treffen mit Universitätsleitung und Erziehungsdirektion eingebracht.

## 4.2 Ressort Kantonale Hochschulpolitik

Carole Klopstein: Mai 2017 – Dezember 2017

Noémie Lanz: Dezember 2017 – April 2018

### *Treffen/ Kontakt Erziehungsdirektion*

Es haben im politischen Jahr 2017 zwei Sitzungen mit der Erziehungsdirektion stattgefunden, wobei das verantwortliche Vorstandsmitglied auch die Sitzungsleitung von Seiten des SUB-Vorstandes hertrug, die Traktanden vorbereitete und den Kontakt mit der Erziehungsdirektion beibehielt. Leider konnte beim Treffen im Herbst 2017 der Regierungsrat Bernhard Pulver aufgrund seines Regierungsratspräsidiums und der damit verbundenen zeitlichen Mehrbelastung nicht teilnehmen. Die Teilnahme soll ab Frühling 2018 wiedereingeführt werden, wobei ab diesem Zeitpunkt mit einer neuen Regierungsrätin zusammengearbeitet werden wird. In der Herbstsitzung wurden neben dem Freibetrag für Stipendien auch die Sparmassnahmen an der Universität besprochen.

### *Monitoring*

Das Monitoring des Grossen Rates fällt in das Ressort der kantonalen Hochschulpolitik. Bis auf die Diskussion des Sparpakets im Herbst 2017 sind hier keine wichtigen Motionen betreffend der Universität zu nennen. Bei den Sparmassnahmen wurden die Studierenden mehrheitlich verschont. Dennoch ist es sehr ärgerlich, dass in Zukunft ausländische Studierende mehr Gebühren zahlen müssen als inländische Studierende. Trotz medialer Aufmerksamkeit durch ein Interview im Bund und mehrmalige Nennung in diversen Zeitungen konnte diese Entwicklung nicht nennenswert beeinflusst werden. In Zukunft werden ausländische Studierende aber weiterhin auf den Sozialfonds zugreifen können, was die Situation ein wenig entschärft.

### *Veranstaltung mit Studierenden und Regierungsrat Pulver*

Als Regierungspräsident lancierte Bernhard Pulver die Gesprächsreihe „Entwicklungsdialog Bern: Ressourcen stärken, Chancen packen“. Ziel war, mit verschiedenen Interessensgruppen über mögliche Entwicklungsachsen für den Kanton Bern zu diskutieren. Die Ergebnisse der Gespräche werden dem Regierungsrat als Bericht vorgelegt. In Zusammenarbeit mit den Studierendenschaften

der Berner Fachhochschule (VSBFH) und der Pädagogischen Hochschule Bern (VdS) und der Erziehungsdirektion wurde im März 2018 eine Plenumsdiskussion mit Studierenden organisiert. Studierende konnten mit Regierungspräsident Pulver direkt über ihre Bedürfnisse sowie die zukünftige Entwicklung des Kantons Bern diskutieren. Ein Jahresziel vom Jahr 2016/2017 (Anlass mit Herrn Pulver) konnte somit verspätet erfüllt werden.

#### *Aktionswoche gegen Bildungsabbau*

Im März 2018 wurde vom Bündnis Aktion\_Bildung eine Aktionswoche gegen Bildungsabbau mit abschliessender Demonstration in Bern organisiert. Noémie Lanz traf sich mehrmals mit den Organisator\_innen der Woche. Die SUB war innerhalb der Aktionswoche mit verschiedenen Programmpunkten vertreten: Es fand eine Kreide-Aktion zu Fragen wie „Was ist ein faires Bildungssystem“ statt, Jochen Tempelmann vertrat die SUB an einer Podiumsdiskussion zu „Bildungsabbau und Widerstand“ und die Veranstaltung „Über und Gegen Rassismus an Hochschulen“ konnte in das Programm eingebunden werden. Auch an der abschliessenden Kundgebung in Bern nahm die SUB teil. Die Aktionswoche wurde grösstenteils positiv rezipiert und hat ein starkes Zeichen gegen Sparmassnahmen in der Bildung gesetzt.

### 4.3 Ressort Universitäre Hochschulpolitik

Carole Klopstein: Mai 2017 – Dezember 2017

Noémie Lanz: Dezember 2017 – April 2018

#### *Treffen/Kontakt mit der Universitätsleitung, dem Generalsekretariat und anderen Institutionen*

Der Kontakt mit der Universitätsleitung und dem Generalsekretariat wird durch die ressortverantwortliche Person koordiniert. Dafür werden bspw. die Veränderungen und Sitzänderungen in den universitären Kommissionen dem Generalsekretariat gemeldet und das Essen mit der Universitätsleitung vorbereitet. Das Essen im Herbst beinhaltete unter anderem das Postulat der asynchronen Vorlesungszeiten (beantwortet im SR vom Dezember) und die Namensänderung von Transmenschen an der Universität. Mit dem im Herbst 2017 erschienen Interview von Carole Klopstein konnte zusätzlich erreicht werden, dass in Zukunft bei spezifischen Anliegen zusammen mit der UL eine entsprechende Vorgehensweise ausgearbeitet wird, da die Bedürfnisse der Studierenden nicht immer im gleichem Ausmass von der UL wahrgenommen werden. Die Zusammenarbeit soll sich auf diese Weise in Zukunft verbessern und die Bedürfnisse der Studierenden ernster genommen werden. Es fand ebenfalls ein Treffen des Gesamtvorstands mit Vizerektor Moretti statt. Dieser stellte die geplanten Projekte der Universität im Bereich Lehre vor. Im März 2018 nahm Noémie Lanz an einem Workshop der UL zur Digitalisierungsstrategie im Bereich Lehre und Studium teil. Zusammen mit Valentina Achermann nahm Noémie Lanz an einem Treffen mit dem neuen Leiter der Abteilung Kommunikation & Marketing der Universität Bern teil. Der Austausch soll künftig regelmässig stattfinden. Der Vorstand traf sich im März 2018 mit

Vertreter\_innen des MVUB, wobei die Themen Podcasts und Lehrevaluationen besprochen wurden.

#### *SUB HoPoKo*

Aufgrund der wenigen Mitglieder in der HoPoKo ist es im Herbst 2017 nur zu zwei Sitzungen gekommen. Hauptfokus dabei war insbesondere das Projekt SWIM, wobei die HoPoKo eine Marktanalyse für die BGAare ausgearbeitet hat. Der vom StudentInnenrat zurückgewiesene Bericht zum Thema "Praktika" wurde ebenfalls der HoPoKo überwiesen. Die HoPoKo hat sich im März 2018 erneut getroffen. Besprochen wurde studentisches Wohnen, Podcasts sowie der Bericht zum Thema „Praktika“. Er wird überarbeitet mit dem Ziel ihn im Mai 2018 erneut dem StudentInnenrat vorzulegen.

## 4.4 Ressort Soziales

Fabienne Kriesi: Mai 2017 – April 2018

#### *Stipendiensituation im Kanton Bern*

In den halbjährlichen Gesprächen mit der Erziehungsdirektion des Kantons Bern hat die ressortverantwortliche Person jeweils die Stipendiensituation im Kanton Bern angesprochen. Thematisiert wurde vor allem die Erhöhung des Freibetrags von 4800 CHF auf 6000 CHF. Vorerst schien es, als könnte die Erhöhung aufgrund des Sparpaketes nicht realisiert werden. Der Grosse Rat hat sich aber überraschenderweise für die Massnahme ausgesprochen. Das bedeutet, dass die Erhöhung mit grosser Wahrscheinlichkeit nun doch realisiert werden wird. Des Weiteren wurde am Treffen mit der Erziehungsdirektion die Situation für Studierende mit Kindern angesprochen. Der Vorstand wird die Entwicklungen im Stipendienwesen weiterhin beobachten und allfällige Missstände aufzeigen.

#### *Sozialfonds*

Die meiste Arbeit im Ressort Soziales fällt nach wie vor im Sozialfonds an. Darunter fallen vor allem die Beratungsgespräche, das Vorbereiten der Dossiers für die Sitzung der Sozialfondskommission und das Einberufen der solchen. Die Anträge werden von der Kommission geprüft und Entscheide werden gefällt. Im Jahr 2017 wurden 41 Gesuche behandelt (für genauere Informationen siehe Geschäftsbericht des Sozialfonds 2017). Das erste Mal seit drei Jahren ist die Anzahl der Gesuche somit rückläufig. Eine mögliche Erklärung könnte sein, dass der Sozialfonds unter den Studierenden nicht so bekannt ist. Dies hat sich auch in der Umfrage gezeigt: Weniger als jede\_r fünfte Student\_in hatte Kenntnis von der Existenz des Sozialfonds. Die ressortverantwortliche Person wird sich bemühen, die Visibilität des Sozialfonds zu erhöhen. So wird der Sozialfonds zukünftig an den Fachschaftskonferenzen vorgestellt werden. Im Herbstsemester folgt zudem eine Aktion zum Sozialfonds als Teil der SUB Visibilitätskampagne. Mit diesen Massnahmen sollte vorerst also sichergestellt werden, dass der Sozialfonds unter den Studierenden wieder mehr Bekanntheit

erlangt. Weiterhin wurden im Herbstsemester das neue Sozialfondsreglement vom StudentInnenrat genehmigt und ist seither in Kraft. Erfreulich ist ausserdem, dass der MVUB-Sitz seit kurzem wieder besetzt ist.

#### *Stiftung Sozialkasse*

Der Vorstand Ressort Soziales hat an den Sitzungen der Stiftung Sozialkasse (zusammen mit den anderen SUB-Vertreter\_innen) teilgenommen. Ausserdem hat der Vorstand Ressort Soziales Studierende beraten, welche bei der Sozialkasse einen Antrag stellen wollten.

#### *Sozialkommission des VSS*

Der Vorstand Ressort Soziales hat an den Sitzungen der Sozialkommission des VSS teilgenommen. Die SoKo hat sich hauptsächlich mit dem Thema „studentisches Wohnen“ befasst. Das Positionspapier, das 2016/2017 erarbeitet wurde, ist an viele Politiker\_innen verschickt worden. Im März fand zudem ein „runder Tisch“ statt, zu dem wichtige Vertreter\_innen aus dem Bereich eingeladen wurden. Obwohl die Teilnehmer\_innen-Zahl recht überschaubar war, kann der Anlass als Erfolg gewertet werden, da wertvolle Kontakte geknüpft werden konnten. Die SoKo wird sich nun mit dem Thema „Stipendien“ befassen.

#### *Wohnen*

Im Fokus stand hier besonders das gemeinsame Projekt mit der BG Aare. Gemeinsam mit dem Vorstand Ressort kantonale und universitäre Hochschulpolitik hat die ressortverantwortliche Person an allen Sitzungen mit der BG Aare teilgenommen. Dabei wurden unter anderem eine Marktanalyse und eine Medienstrategie erarbeitet.

Ausserdem fanden zwei Treffen zwischen SUB und VBSL statt. Ziel des Austausches ist es, die Bedürfnisse der Studierenden einzubringen. Vor den Treffen hat sich der Vorstand Ressort Soziales jeweils mit der studentischen Vertretung des VBSL getroffen, um sich über die wichtigsten Punkte zu informieren. Die Treffen gestalteten sich bisher sehr konstruktiv, ein Wiedereintritt steht allerdings nicht zur Diskussion.

Die SUB bietet nun keine „Wohnen für Hilfe“-Inserate mehr auf ihrer Website an, da das Alters- und Versicherungsamt Bern (AVA) nun die Inserate auf einer eigenen Seite verwaltet (dies war bereits länger so geplant).

## 4.5 Ressort Gleichstellung

Pia Portmann: Mai 2017 – März 2018

Valentina Achermann: März 2018 – April 2018

#### *Über und gegen Rassismus an Hochschulen*

Die Ressortverantwortliche hat im Rahmen der 8. Aktionswoche gegen Rassismus der Stadt Bern ein Symposium organisiert. „Über und gegen Rassismus an Hochschulen“ konnte im März 2018

erfolgreich durchgeführt werden. Den Einführungsvortrag haben ca. 70 Menschen besucht, die zwei Parallelworkshops ca. 50 Menschen und am Abschlusspodium haben ca. 60 Personen teilgenommen. Das Interesse war sehr gross, einige Studierende haben an allen Veranstaltungen teilgenommen und es hat sich eine Gruppe gebildet, die sich weiterhin mit der Thematik auseinandersetzen will. Es wurde von mehreren Seiten der Wunsch nach mehr Veranstaltungen zu dieser Thematik geäussert. Die SUB wird sich mit der AfG treffen, um weitere Massnahmen in Betracht zu ziehen.

#### *SUB KiStE*

Es gab zwei Austauschtreffen und es konnten zwei Spielkisten installiert werden (UniS und SUB-Häuschen). Zudem hat die Ressortverantwortliche den Onlineauftritt der SUB KiStE erstellt (Webseite und Facebookseite). Obwohl die SUB KiStE erst vor einem Jahr gegründet wurde, kennen sie bereits 28% der studierenden Eltern.

#### *LGBTQ+*

Die Webseite der SUB wurde um eine LGBTQ+ Rubrik erweitert. Durch medialen und internen Druck konnte erreicht werden, dass Studierende und Angestellte, die trans sind, ihren Namen und Geschlechtseintrag an der Universität Bern schon vor der amtlichen Änderung anpassen können. Die neue Regelung ist im Januar 2018 in Kraft getreten.

#### *Unifestival – Awarenesskonzept*

Die Ressortverantwortliche hat für das Unifestival ein Konzept gegen sexuelle Belästigung erarbeitet, dies angelehnt an das Awarenesskonzept und die Broschüre "Safer/Braver Space". Es gab einen Informationstisch, Lautsprecherdurchsagen und ein Awareness-Team, dass sich auf dem Gelände für eine sensible und "aware" Kultur stark machte. Die Grundidee ist es, alle Festivalbesucher\_innen auf die Thematik aufmerksam zu machen, zu sensibilisieren und wenn nötig Hilfe anzubieten.

#### *womentoring*

Da die Projektkoordinatorin sehr gut gearbeitet hat, musste die Ressortverantwortliche nichts machen, ausser den Schlussbericht gegenzulesen. Die 8. Runde konnte somit erfolgreich mit 15 Mentees abgeschlossen werden.

#### *Kontakt Abteilung für Gleichstellung*

Die Ressortverantwortliche pflegte einen engen Kontakt mit der universitären Abteilung für Gleichstellung (AfG). Sie haben sich zu verschiedenen Themen und Problematiken ausgetauscht und die Zusammenarbeit funktionierte sehr gut.

## 4.6 Ressort Fachschaften, Fakultäten und Gruppierungen

Simone Herpich: Mai 2017 – Juni 2017

Marco Wyss: Juni 2017 – April 2018

### *Zusatzbeiträge Fachschaften*

Die eingegangenen Anträge auf Zusatzbeiträge sowie an den Fachschaftsfonds wurden im Vorstand besprochen. Die Anträge auf Zusatzbeiträge der verschiedenen Fachschaften konnten zum Teil vollständig und zum Teil, vom Vorstand entsprechend begründet, anteilig gesprochen werden.

### *Fachschaftssekretariat*

Im August übernahm eine neue Person die Arbeiten des Fachschaftssekretariats. Die Einarbeitung verlief reibungslos und die Zusammenarbeit mit dem Vorstand läuft sehr gut. Ausser in Ausnahmesituationen trifft sich das zuständige Vorstandsmitglied einmal in der Woche mit der zuständigen Person des Fachschaftssekretariats, um aktuelle Thematiken und bevorstehende Termine zu besprechen. Das Fachschaftssekretariat stellt für die Bewältigung der anfallenden Fachschafts- und Gruppierungsangelegenheiten und der Koordination des Offenen Hörsaals eine grosse Unterstützung dar.

### *Tag des Studienbeginns (TdS)*

Der Tag des Studienbeginns (TdS) wurde 2017 erfolgreich durchgeführt. Der Anlass wurde unter einer neuen koordinationsverantwortlichen Person durchgeführt. Koordiniert wurden dabei der Campus der Gruppierungen und die Abgabe von Kaffee, Gipfeli und Sandwiches durch die SUB an die neuen Studierenden. Die ressortverantwortliche Person hat am Tag des Studienbeginns 2017 wie auch schon im Vorjahr eine Rede an alle neuen Studierenden gehalten und die SUB, ihre Aufgaben und ihre Dienstleistungen vorgestellt. Die Planung für den Tag des Studienbeginns 2018 ist bereits angelaufen. Die Universität hat das Konzept überarbeitet und die SUB wird nebst den bereits bestehenden Bereichen eine weitere Plattform in Gestalt eines Workshops erhalten.

### *Diploma Supplement/ Sozialzeitausweise*

Wie bisher können Mitglieder der Fachschaftsvorstände ebenso wie StudentInnen-ratsmitglieder einen Sozialzeitausweis beantragen. Ebenso kann ein Diploma Supplement angefordert werden und somit ein Eintrag der ehrenamtlichen Arbeit ins Abschlussdiplom erwirkt werden. In Planung sind erste Versuche von Sozialzeitausweise für SUB-Gruppierungen.

### *Vernetzung der Fachschaften*

Die Fachschaftskonferenz wurde im Herbstsemester 2017 durchgeführt und ist für das Frühjahrssemester 2018 in Planung. Die Fachschaftskonferenz und das anschliessende Apéro sind

immer noch das wichtigste, formale Vernetzungsorgan der SUB mit den Fachschaften. Man sah jedoch das Bedürfnis, nebst der Fachschafiskonferenz eine informelle Vernetzungsmöglichkeit zu schaffen. Aus diesem Grund plant die SUB, nun zusätzlich einmal im Semester einen informellen Austausch zu organisieren. Das erste solche Treffen hat bereits im März stattgefunden und war ein grosser Erfolg. Es wurde beschlossen, die zukünftigen Events in diesem Rahmen unter dem Label «SUB-X» durchzuführen.

### *Gruppierungen*

Die Zahl der SUB Gruppierungen ist von Juni 2017 bis März 2018 stetig gestiegen. Gerade um bei dem Tag des Studienbeginns beim Campus der Gruppierungen mitwirken zu können, ist es für viele Gruppierungen an der Universität Bern attraktiv, eine offizielle SUB-Gruppierung zu werden. Somit steigt die angebotene Vielfalt der Gruppierungen bei der SUB fortlaufend. Sie bieten für viele Studierende die Möglichkeit, ihren Alltag neben dem Studium abwechslungsreicher und vielfältiger nach persönlichen Interessen zu gestalten.

## 4.7 Ressort Internationales

Simone Herpich: Mai 2017 – Juni 2017

Marco Wyss: Juni 2017 – April 2018

### *Kommission für Internationales und Solidarität (CIS) im VSS*

Die ressortverantwortliche Person hat regelmässig an den Sitzungen der Kommission für Internationales und Solidarität (CIS) des VSS teilgenommen. Die Jahresziele sind unter anderem die Unterstützung der Sektionen beim Thema Erasmus+ sowie die Planung eines Events für den International Students Day 2018.

Ebenfalls in Planung steht der Abschluss des «policy paper on teaching, student participation and quality» in Zusammenarbeit mit der Hochschulpolitischen Kommission. Weiter soll eine Liste von Bedürfnissen von Internationalen Studierenden in der Schweiz erstellt werden, um diese besser sichtbar machen zu können.

### *European Students' Union (ESU)*

Die ressortverantwortliche Person wurde vom Sektionsrat des VSS als Delegierter für die European Students' Convention in Cardiff, Wales, gewählt. In dieser Funktion vertrat sie an diesem Anlass die Interessen des VSS auf internationaler Ebene. In dieser Woche wurden die Periodenziele und Positionspapiere des ESU besprochen sowie zahlreiche Workshops und Vernetzungsevents durchgeführt.

### *Welcome Lunch für Austauschstudierende*



Der Welcome Lunch für die Austauschstudierenden wurde im Herbstsemester 2017 und im Frühlingsemester 2018 in Zusammenarbeit mit dem Sekretariat organisiert und durchgeführt. Dieser Lunch bietet den Austauschstudierenden die Möglichkeit, sich mit den verschiedenen Angeboten und Dienstleistungen der SUB vertraut zu machen.

#### *Offener Hörsaal*

Das Projekt des offenen Hörsaals läuft im Frühlingsemester 2018 im 4. Semester. Die Teilnehmendenzahl hat sich zwischen 20-25 Teilnehmenden eingependelt. Zusätzlich zur Mentor\_innenschulung in Zusammenarbeit mit dem VSS wird seit Herbstsemester 2017 jedes Semester ein Vernetzungstreffen durchgeführt, das zum Ziel hat, die Teilnehmenden zu vernetzen und das Projekt anhand von Gesprächen zu evaluieren. Seit Herbstsemester 2017 arbeitet die SUB in Bezug auf den Offenen Hörsaal enger mit der Beratungsstelle für Berner Hochschulen zusammen, welche jeweils an der Mentor\_innen Schulung und den Vernetzungstreffen teilnimmt. Die Beratungsstelle unterstützt die Teilnehmenden mit ihrer Funktion in Bezug auf Studium und Alltag. Auf Wunsch des StudentInnenrats wird das Projekt weiterentwickelt und eine nachhaltige Finanzierung angestrebt.

## 4.8 Ressort Dienstleistungen

Tobias Vögeli: Mai 2017 – April 2018

#### *Studijob*

Die ressortverantwortliche Person war zuständig für das Jobportal Studijob und für den Kontakt zu der verantwortlichen Mitarbeiterin, die Studijob verwaltet. Im Vordergrund steht die Überwachung der Finanzen von Studijob, weil es als eine der wichtigsten selbsterwirtschafteten Einnahmequellen einen der grössten Budgetposten der SUB darstellt. In diesem Sinne ist es ausserordentlich erfreulich, dass auch 2017 Mehreinnahmen generiert werden konnten und Studijob finanziell sehr gut dasteht. Des Weiteren ist eine sporadische inhaltliche Kontrolle nötig, um die Durchsetzung der SUB-Regeln bezüglich Studijob zu sichern. Zu diesem Zweck wurden neu AGBs erarbeitet, die nun in den Prozess implementiert werden sollen.

#### *Wohnungsplattform*

In diesem Ressortteil stand der Kontakt zum Sekretariat im Vordergrund. Diverse Angebote wurden durch den Ressortverantwortlichen überprüft und einige gelöscht. Ansonsten lief dieser Ressortteil ohne grosse Einflussnahme seitens des Vorstandes.

#### *Freie Eintritte*

Die freien Eintritte waren auch in diesem Jahr sehr beliebt bei den Studierenden. Sie bilden ein wichtiges Element der Visibilität der SUB bei den Studierenden. Es standen in diesem Ressortteil vor allem die Pflege der Kontakte mit den bestehenden Kulturpartnern und die Neugewinnung von Partnern im Zentrum. Aufgrund eines Konkursfalles haben wir allerdings auch einen Kulturpartner verloren. Insgesamt wurde das Angebot im letzten Amtsjahr erneut verbessert und es konnten neue

Kulturpartner dazu gewonnen werden. Das Interesse an einer Partnerschaft ist seitens der Kulturschaffenden sehr gross. So kamen diverse jetzige Partner und Interessierte proaktiv auf die SUB zu.

### *Studiguide*

Der Studiguide wurde im September 2017 zum dritten Mal in neuer Form allen neuimmatrikulierten Studierenden verschickt. Der Studiguide 2017 konnte komplett überarbeitet und insbesondere layouttechnisch massiv verbessert werden. Für die Ausgabe von 2018 sind ein neues Cover und weniger Werbeinserate geplant, ansonsten wird er stark an jenen aus dem Jahr 2017 anlehnen.

### *Stellwandtour/ UniPress Distribution*

Die ressortverantwortliche Person war zuständig, dass die Stellwandtour und die Distribution der UniPress termingerecht gemacht werden.

## 4.9 Ressort Kultur

Jochen Tempelmann: Mai 2017 – April 2018

### *Unifestival*

Das Unifestival 2017 wurde unter der Aufsicht des Vorstandsmitglieds im Ressort Kultur durchgeführt. Vor dem Fest wurde das OK zusammengestellt, zahlreiche Verträge mit Bars, Bands und Dienstleistern ausgehandelt. Hierzu wurden zahlreiche Sitzungen in verschiedenen Zusammensetzungen abgehalten. Während die meisten Aufgaben von der Koordinationsstelle und dem OK durchgeführt wurden, hat das Vorstandsmitglied die Aufsicht geführt und sämtliche Verträge unterzeichnet. Eine Neuerung im Jahr 2017 war die Einführung eines Awareness-Teams, siehe hierzu den Bericht des Ressorts Gleichstellung.

Am Fest selbst beinhaltete die Ressortarbeit die Koordination und Delegation von Helferinnen und Helfern, Vorstandsmitgliedern und dem OK. Weitere Aufgaben waren das Lösen unvorhersehbarer Probleme, die Übersicht über die Entwicklungen auf dem Gelände sowie die Koordination von Aufbau- und Abbauarbeiten.

Nach dem Fest wurde die Abwicklung von Zahlungen und Aufräumarbeiten kontrolliert sowie das Feedback von Besucherinnen und Besuchern, Vorstand, OK und Sicherheitsdienst eingeholt. Ebenfalls wurde die Abrechnung erstellt und dem Rat vorgelegt. Zum ersten Mal seit Jahren konnte das Unifestival ein leicht positives Ergebnis präsentieren. Basierend auf den Rückmeldungen wurden vom Ressortinhaber Änderungen für das Fest 2018 vorgeschlagen und diskutiert. Zum Zeitpunkt der Berichtsabgabe laufen die Vorbereitungen zum Unifestival 2018 bereits auf Hochtouren.

Die wichtigsten Entscheidungen wurden vom Ressortverantwortlichen jeweils mit der FeKo diskutiert.

### *SUB Kultur*

Der Ressortverantwortliche hat den Vorsitz der SUB Kultur inne. Im politischen Jahr 2017 hat die Kommission zwei Events durchgeführt.

Zum ersten Mal wurde ein SUB-Sommerfest im Platanenhof veranstaltet. Die Kommission hat drei Liveacts, Infrastruktur sowie Getränke organisiert. Das Feedback war durchgehend positiv. Auch dieses Jahr ist ein Sommerfest geplant; nach dem Erfolg des letzten Jahres sehen die Planungen einen etwas grösseren Rahmen vor.

Zu Semesterbeginn war die SUB an der Nacht der Forschung mit einer Bar vertreten. An dem von der Uni organisierten Grossevent hat die SUB Kultur die Barkoordination übernommen. Die Bar wurde thematisch zur Erasmus+-Diskussion gestaltet. Der Ressortverantwortliche war in der Planung wie in der Durchführung massgeblich beteiligt.

### *Weitere Aufgaben*

Neben der Arbeit am Unifestival und mit der SUB Kultur hat das verantwortliche Vorstandsmitglied weitere Aufgaben übernommen, darunter fallen die Betreuung des SUB-Eventkalenders, der Kontakt mit verschiedenen externen kulturellen Organisationen sowie die Bearbeitung von Anträgen auf Finanzierung kultureller Veranstaltungen, die von Studierenden durchgeführt werden.

#### 4.10 Ressort Information

Pia Portmann: Mai 2017 – März 2018

Valentina Achermann: März 2018 – April 2018

##### *SUB News – Unibox Radio RaBe*

Die SUB hat in der Sendung der Unibox (Studiradio) ein eigenes Newssegment – die SUB News. Die Ressortverantwortliche hat mehrmals die SUB News aufgenommen und die Zuhörer\_innen über Aktualitäten der SUB informiert.

##### *bärner studizytig – SUB Seiten*

Die Arbeit der ressortverantwortlichen Person beinhaltet vor allem die inhaltliche Vor- und Nachbesprechung der SUB-Seiten, die die Funktion des offiziellen Publikationsorgans der SUB haben, sowie die administrative Zusammenarbeit mit der bärner studizytig und der Stelle für Zulassung und Immatrikulation, um den Versand für die Ausgaben zu planen. Der Inhalt der Seiten wird jeweils zusammen mit der Redaktion erstellt, die inhaltliche Endkontrolle obliegt der ressortverantwortlichen Person. Es gab einen Redaktionswechsel und es wurden zwei neue Redakteur\_innen eingestellt.

#### 4.11 Kommunikation

Carole Klopstein: Mai 2017 – Dezember 2017

Noémie Lanz: Dezember 2017 – April 2018

##### *Medienanfragen*

Carole Klopstein beantwortete mehrere Medienanfragen. Zudem schrieb sie Medienmitteilungen (z.B. gegen die Studiengebührenerhöhung für Bildungsausländer\_innen) und es erschienen zwei Interviews im „Bund“. Im Mai 2018 wird ein Interview mit Noémie Lanz zur Umfrage der SUB in der bärner studizytig erscheinen. Zudem schrieb sie eine noch zu publizierende Medienmitteilung zum studentischen Wohnen.

#### 4.12 Finanzen

Fabienne Hitz: Mai 2017 – April 2018

### *Kontrolle*

Die Ressortverantwortliche behält den Überblick über die Finanzen der SUB und ist Ansprechperson bei finanziellen Fragen. Es besteht ein wöchentlicher Austausch mit der Buchhaltung. Zur Kontrolle über die Ein- und Ausgaben gibt es das vierteljährliche Finanzreporting, welches die aktuellen Buchungsstände aufzeigt. Aufgrund dessen kann die finanzielle Lage abgeschätzt werden. Die Finanzkommission erhält ebenfalls das Finanzreporting. Bei Unklarheiten oder Fragen erteilt ihnen die Finanzverantwortliche dazu Auskunft.

### *Budget 2018*

Der Budgetierungsprozess wurde am Anfang des Herbstsemester 2017 gestartet. Die Finanzverantwortliche holte diverse Auskünfte der Mitarbeitenden und Vorstandsmitglieder ein und stellte die notwendigen Berechnungen an. Der Budgetentwurf wurde danach in einer separaten Vorstandssitzung ausführlich besprochen. Anschliessend wurde es nochmals gemeinsam mit der Buchhaltung kontrolliert und vor der ersten Lesung im StudentInnenrat mit der Finanzkommission vorbesprochen. Das Budget 2018 wurde dann an der zweiten Lesung im Dezember 2018 genehmigt.

### *Unifestival OK Finanzen*

Während des Unifestivals war die ressortverantwortliche Person für den Bargeldfluss verantwortlich. Zu den Aufgaben gehörten die Bargeldbestellung, die Koordination des Finanzteams, die Dokumentation der Bargeldflüsse, sowie die sichere Ablieferung des Geldes. Gemeinsam mit dem Unifestivalverantwortlichen erstellte sie zudem die Abrechnung und das Unifestivalbudget 2018.

### *Jahresrechnung 2017*

Zurzeit laufen die ersten Vorbereitungen für den Jahresabschluss. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts ist die Jahresrechnung noch nicht fertig. Sie wird an der SR-Sitzung im Mai zur Genehmigung vorgelegt werden.

### *Universitäre Finanz- und Planungskommission*

Als Vertretung der Studierenden nahm die ressortverantwortliche Person an den Sitzungen der Finanz- und Planungskommission der Universität Bern teil. An diesen Sitzungen wurde über die Mehrjahresplanung und die Zuteilung der Betriebskredite gesprochen. Zudem wurde über den Fortschritt des neuen Kreditorenworkflows der Universität und die Bauprojekte der Universität informiert.

### *Commission des finances (CoFi)/ AG Mitgliederbeitragsreform des VSS*

Das Ressort Finanzen vertritt die SUB in der Commission des finances des VSS. An diesen Sitzungen werden jeweils die Finanzanträge der Delegiertenversammlung vorbesprochen. Im Anschluss an

der Delegiertenversammlung im Herbst wurde beschlossen, eine Reform der Mitgliederbeitragsberechnung durchzuführen. Dazu wurde die AG Mitgliederbeitragsreform ins Leben gerufen. Die Finanzverantwortliche der SUB hat an allen Sitzungen teilgenommen und an den Anträgen mitgearbeitet. Diese Anträge werden den Delegierten des VSS an der Versammlung im Frühling vorgelegt. Diese Arbeit geschah in Absprache mit den Delegierten der SUB.

#### 4.13 Ressort Rechtliches

Tobias Vögeli: Mai 2017 – April 2018

##### *StudentInnenrat*

Zu den Zuständigkeiten des Ressorts Rechtliches gehörte unter anderem die vorstandsseitige Zuständigkeit für Fragen betreffend des StudentInnenrates. So wurden verschiedene rechtliche Fragen während und vor den Sitzungen zusammen mit dem Ratspräsidium oder seltener auch mit Ratsmitgliedern abgeklärt.

##### *Verträge*

Diverse Verträge und Drafts wurden vom Ressortverantwortlichen überarbeitet.

##### *Unifestival*

Der Ressortverantwortlicher hat sämtliche Verträge aufgesetzt und mit der Unifestivalkoordinatorin diverse Abklärungen im Voraus getroffen. Im Nachgang des Unifestivals wurde die Einhaltung der Verträge überprüft und in einem Fall zu Gunsten der SUB einen Schadenersatz geltend gemacht.

##### *Rechtliche Tätigkeit im Vorstand*

Die ressortverantwortliche Person war für die allgemeinen juristischen Fragen im Vorstand zuständig. Während den Sitzungen des Vorstands war die Person verantwortlich für die Einbringung juristischer Gesichtspunkte und Abklärung zur Rechtmässigkeit der getroffenen Entscheidungen. Weiter wurden rechtliche Fragen von Mitarbeitenden und aussenstehenden Personen betreffend der SUB beantwortet, diverse rechtliche Dokumente erstellt und überarbeitet sowie als rechtliche Beratung einigen Sitzungen und dem Senat beigewohnt. Überdies war die ressortverantwortliche Person zuständig für den Rechtsberatungsdienst (RBD) und hat ihm bei Fragen Auskunft erteilt.

##### *SchKG-Prüfungsgate*

Die ressortverantwortliche Person übernahm die gesamte Koordination, Medienarbeit und erstellte sämtliche Rechtsschriften im Zusammenhang mit dem Prüfungsgate an der RW-Fakultät der Uni Bern. Weiter hat sich die verantwortliche Person zu diesem Zweck mit den Akteur\_innen,

namentlich der Universitäts- und Fakultätsleitung und den Studierenden, sowie mit Expert\_innen getroffen.

#### 4.14 Ressort Personal

Fabienne Hitz: Mai 2017 – April 2018

Fabienne Kriesi: Mai 2017 – April 2018

##### *Anstellungsverfahren*

Im Jahr 2017 waren die Personalverantwortlichen an sieben Bewerbungsverfahren beteiligt. Dies beinhaltete die Beurteilung der Bewerbungsunterlagen, das Einladen zu Vorstellungsgesprächen, die Vor- und Nachbereitung der Gespräche sowie das Durchführen derselben. Die administrativen Tätigkeiten nach einer Einstellung fallen ebenfalls grösstenteils in den Aufgabenbereich der Personalverantwortlichen.

##### *Ansprechpersonen für die Mitarbeitenden und administrative Personalaufgaben*

Die Personalverantwortlichen des Vorstandes dienen den Mitarbeitenden als Ansprechpersonen bei Personalangelegenheiten. Folglich fanden diverse Gespräche, Besprechungen und Mailkontakte mit den Mitarbeitenden statt. Die ressortverantwortlichen Personen leisteten daneben diverse andere administrative Arbeiten wie die Erstellung von Arbeits- und Zwischenzeugnissen und von Arbeitsbestätigungen und die Organisation des jährlichen Mitarbeitendenessens.

##### *Überarbeitung Rahmenarbeitsvertrag*

Im Jahr 2017 wurde der Rahmenarbeitsvertrag (RAV) der SUB überarbeitet. Die Vorbereitungen begannen bereits im Februar 2017, als ein neues Lohnsystem erarbeitet wurde. Es wurde dabei darauf geachtet, dass durch das neue System keine Nachteile für die Mitarbeitenden entstehen (die Löhne blieben entweder gleich oder stiegen an). Ein Entwurf für den neuen RAV wurde gemeinsam mit dem Vorstand Ressort Rechtliches erarbeitet und dann im Gesamtvorstand besprochen. Danach hatten die Mitarbeitenden die Gelegenheit, sich zum Vertrag zu äussern (es fand zu diesem Zweck auch eine Info-Sitzung statt). Alle Mitarbeitenden waren mit dem neuen RAV einverstanden und er ist seit 01.01.2018 in Kraft.

## 5 Weitere Zuständigkeiten und Einsitze in Gremien

In diesem Kapitel legen die Vorstandsmitglieder Rechenschaft über die zahlreichen weiteren Aufgaben ab, die zur Vorstandsarbeit gehören, jedoch nicht in ein bestimmtes Ressort fallen.

## 5.1 Zuständigkeiten

### *Archiv*

Im Sommer 2017 wurden die Archivalien der SUB der Jahre 1995-2005 ans Staatsarchiv in Bern abgeliefert. Insgesamt waren es 12 Laufmeter. Fabienne Hitz bereitete mit der Archivarin die Ablieferung vor und half mit beim Transport der Archivalien. Ebenfalls war sie für die Einarbeitung des neuen Archivars zuständig. Vor der Renovation des SUB-Häuschens im Januar hatte der neue Archivar alle archivwürdigen Dokumente in den Archivraum der SUB gebracht. Fabienne Hitz stand dabei mit ihm in Kontakt.

### *Französisch Konversationskurs*

Tobias Vögeli und Carole Klopstein haben die Durchführung und Koordination des Französischkurses im Herbstsemester 2017, und Tobias Vögeli jene für das Frühlingsemester 2018 übernommen. Dazu gehörten die erneute Ausschreibung der Moderation, die Durchführung von Vorstellungsgesprächen (in Absprache mit dem Vorstand) und das Beantworten von Fragen bezüglich der Leitung des Kurses. Tobias Vögeli betreute den Kurs auch unter dem Semester. Sowohl die 16 Teilnehmenden wie für die Moderation des Kurses waren äusserst zufrieden.

### *IT*

Innerhalb des Vorstandes war nach wie vor Fabienne Kriesi die Ansprechperson für IT-Belange. Nebst dem Start der Dossiervermittlung stand hier vor allem die Übersetzung der Website auf Englisch im Vordergrund. Der IT-Administrator hat ausserdem laufend Verbesserungen am System vorgenommen, um Abläufe zu vereinfachen (z.B. im Bereich der „Freien Eintritte“).

### *Starting Days*

Die letztjährigen Starting Days wurden noch in der alten Form vom reformierten Forum und dem aki organisiert. Folgende Workshops wurden an insgesamt sechs Tagen über zwei Wochen verteilt gehalten: „Wie plane ich mein Studium“, „Wie finanziere ich mein Studium“, „Mich für Hochschulpolitik interessieren“ und ein Gleichstellungsworkshop, der von Pia Portmann neu gestaltet wurde. Ab 2018 wird der Studiumsbeginn neu wie folgt organisiert: Zusätzlich zum gewohnten Tag des Studienbeginns organisiert die Universität Bern sogenannte „Einführungstage“ an denen künftige Studierende zusätzliche Informationen erhalten. Im Block „Studiumsorganisation“ erhält die SUB 25 Minuten Zeit, sich vorzustellen. Noémie Lanz hat dazu ein Konzept erarbeitet, welches mit den verantwortlichen Personen von der Universität besprochen wurde. Der Workshop zu Hochschulpolitik wird an den Starting Days des aki weiterhin stattfinden.

### *Unifestival-Organisation*

Neben dem Ressortverantwortlichen für Kultur übernahmen alle anderen Vorstandsmitglieder ebenfalls Aufgaben am Unifestival 2017: Fabienne Hitz hatte die Verantwortung über die Finanzen,



Fabienne Kriesi übernahm die Helfer\_innenkoordination und -mobilisierung, Tobias Vögeli war für den Eingangsbereich verantwortlich, Carole Klopstein organisierte die SUB-Bar, Marco Wyss war für die Getränkeausgabe verantwortlich und Pia Portmann koordinierte das Awareness-Team.

## 5.2 Gremien

### *Bugeno*

Jochen Tempelmann war vonseiten des Vorstands verantwortlich für die Zusammenarbeit mit der Bugeno. Bei Bedarf wurden Treffen mit dem Vorsitzenden der Bugeno abgehalten. Er ist Bugeno-Delegierter für die SUB.

### *Forum Universität und Gesellschaft (FUG)*

Carole Klopstein war seit längerer Zeit in der Kerngruppe zur Reihe “Digitalisierung der Gesellschaft” aktiv. Sie hat mitgeholfen, die Inhalte und Schwerpunktthemen für die Veranstaltungsreihe zu gestalten. Als neues Element wurde in die Veranstaltung vom 24. Februar 2018 ein Studierendenpanel miteinbezogen, welches auf viel positive Resonanz gestossen ist.

### *Senat*

Der Vorstand hat im Senat gewohnheitsmässig zwei Einsitze, wobei die Sitzungen während des Semesters in der Regel einmal im Monat stattfinden. Den Vorstand vertreten haben Carole Klopstein, Noémie Lanz, Jochen Tempelmann, Tobias Vögeli und Pia Portmann. Im Mai 2017 wurden die neuen Statuten der SUB genehmigt; dieser Entscheid wurde jedoch aufgrund des Rekurses gegen die SUB im März 2018 bis zur Erledigung des Beschwerdeverfahrens ausgesetzt. Die SUB möchte im Senat in Zukunft eine aktivere Rolle einnehmen, weswegen im Februar eine Retraite zur Diskussion der Möglichkeiten und Ideen stattfand.

*Sozialfondskommission*

Neben Fabienne Kriesi, die als Geschäftsführerin des Sozialfonds fungiert, nahmen Fabienne Hitz und Jochen Tempelmann als Vertreter\_innen vom Vorstand in der Sozialfondskommission an mehreren Sitzungen teil und beschlossen über die Unterstützung von Studierenden in Notlagen.

*Stiftung Sozialkasse*

Fabienne Kriesi und Fabienne Hitz nahmen als Vertreterinnen der SUB zusammen mit einem SUB-Mitglied an den Sitzungen der Stiftung Sozialkasse teil. Die Stiftung Sozialkasse leistet einmalige finanzielle Hilfestellungen für Studierende, sofern diese kurz vor dem Abschluss (BA oder MA) stehen und die finanzielle Notlage unvorhergesehen war. Die SUB-Mitglieder haben sich intensiv mit den Unterlagen auseinandergesetzt und aktiv am Entscheidungsprozess teilgenommen.

*Stiftungsrat Mensabetriebe*

Jochen Tempelmann hat für die SUB Einsitz im Stiftungsrat der Mensabetriebe. Der Stiftungsrat, der sich aus Vertreter\_innen von Universität, PH, Mittelbau und SUB zusammensetzt, hat die Aufsicht über die Mensen und handelt hierzu einen Vertrag mit den Betreiber\_innen der Mensen aus. Der aktuelle Mehrjahresvertrag mit dem zfv läuft demnächst aus, was den Stiftungsrat im kommenden Jahr beschäftigen wird. Bis jetzt beschränkte sich der Aufgabenbereich auf Aufsichtsfunktionen über das Wirtschaften des zfv sowie die Verwaltung der stiftungseigenen Immobilien und Geldmittel.

*Universitäre Kommission für Gleichstellung*

Noémie Lanz und Pia Portmann haben zusammen als Vertretung des SUB-Vorstandes an den Sitzungen der Kommission für Gleichstellung teilgenommen. Inhaltlich wurde insbesondere besprochen, dass die Universität Nachholbedarf in Bezug auf Diversität hat. Sie ist nun daran, eine Diversitätsstrategie zu entwickeln.

*ZeBu*

Die zentrale Bibliothekskommission beschäftigt sich mit allen Entwicklungen rund um die Bibliotheken an der Universität Bern. Der Einsitz der SUB wurde von Carole Klopstein und wird in Zukunft von Noémie Lanz wahrgenommen. Die Traktanden sind mehrheitlich informativer Natur und betreffen in der Regel die Verträge mit Verlagen und den Bestand der Universitätsbibliotheken.